

Heine, Heinrich: Pfalzgräfin Jutta (1826)

1 Pfalzgräfin Jutta fuhr über den Rhein,
2 Im leichten Kahn, bei Mondenschein.
3 Die Zofe rudert, die Gräfin spricht:
4 »siehst du die sieben Leichen nicht,
5 Die hinter uns kommen
6 Einhergeschwommen –
7 So traurig schwimmen die Toten!

8 Das waren Ritter voll Jugendlust –
9 Sie sanken zärtlich an meine Brust
10 Und schwuren mir Treue – Zur Sicherheit,
11 Daß sie nicht brächen ihren Eid,
12 Ließ ich sie ergreifen
13 Sogleich und ersäufen –
14 So traurig schwimmen die Toten!«

15 Die Zofe rudert, die Gräfin lacht.
16 Das hallt so höhnisch durch die Nacht!
17 Bis an die Hüfte tauchen hervor
18 Die Leichen und strecken die Finger empor,
19 Wie schwören – Sie nicken
20 Mit gläsernen Blicken –
21 So traurig schwimmen die Toten!

(Textopus: Pfalzgräfin Jutta. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34909>)